

Allgemeine Geschäftsbedingungen für MYSKILLFLOW

MYSKILLFLOW | Version 1.4 | Stand 18.10.2026

1. Anbieter und Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Nutzung der webbasierten Software MYSKILLFLOW, angeboten durch:

Katharina Epp, MYSKILLBRIDGE, Ringstraße 27/1, 78244 Gottmadingen, E-Mail: hallo@myskillbridge.de, USt-IdNr.: DE456455727, nachfolgend „MYSKILLBRIDGE“.

MYSKILLFLOW richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Eine Nutzung durch Verbraucher ist nicht vorgesehen.

Entgegenstehende oder abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn MYSKILLBRIDGE ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat.

2. Vertragsgegenstand

MYSKILLFLOW ist eine webbasierte Software zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung. Sie ermöglicht es dem Kunden insbesondere,

- Ausbildungsinhalte zu strukturieren,
- Ausbildungsaufgaben bereitzustellen und zu bearbeiten,
- Ausbildungsstände und Fortschritte nachvollziehbar zu machen,
- betriebliche Einsätze, Aufgaben und Termine zu organisieren,
- Auszubildende, Ausbilder und Ausbildungsleitungen in den Ausbildungsprozess einzubinden,
- Ausbildungsprozesse zu dokumentieren und zu begleiten.

Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus der jeweils aktuellen Produktbeschreibung, dem gebuchten Leistungsumfang sowie gegebenenfalls einem individuellen Angebot. MYSKILLBRIDGE ist berechtigt, MYSKILLFLOW weiterzuentwickeln und Funktionen anzupassen, soweit dadurch die wesentlichen vereinbarten Nutzungsmöglichkeiten nicht unangemessen eingeschränkt werden.

3. Rolle von MYSKILLFLOW in der Ausbildung

MYSKILLFLOW unterstützt die betriebliche Ausbildung, ersetzt jedoch nicht den Ausbildungsbetrieb, die Ausbildungsleitung oder die fachliche Tätigkeit der eingesetzten Ausbilderinnen und Ausbilder.

Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Berufsausbildung verbleibt beim Ausbildungsbetrieb. Dazu gehören insbesondere

- die Auswahl und Freigabe konkreter betrieblicher Tätigkeiten,
- die fachliche Anleitung der Auszubildenden,
- die Kontrolle der Arbeitsergebnisse,
- die Beurteilung des Ausbildungsstands,
- die Einhaltung von Arbeitsschutz-, Sicherheits- und Betriebsvorschriften,
- die Entscheidung, welche Tätigkeiten ein Auszubildender selbstständig ausführen darf.

MYSKILLFLOW ist damit ein Werkzeug zur Strukturierung und Unterstützung der Ausbildung und kein Ersatz für die gesetzlich vorgesehene fachliche Betreuung.

4. Lern- und Ausbildungsinhalte

MYSKILLFLOW stellt Lern- und Ausbildungsinhalte, Aufgabenstellungen, Lernimpulse und strukturierende Hilfsmittel zur lernbegleitenden Unterstützung der betrieblichen Ausbildung bereit.

MYSKILLBRIDGE erstellt und pflegt eigene Inhalte mit angemessener fachlicher Sorgfalt. Ein bestimmter Lern-, Ausbildungs- oder Prüfungserfolg wird jedoch nicht geschuldet. Insbesondere schuldet MYSKILLBRIDGE nicht, dass ein Auszubildender

- einen bereitgestellten Inhalt in jedem Einzelfall vollständig oder richtig versteht,
- eine Aufgabe fehlerfrei umsetzt,
- einen bestimmten Kompetenzstand erreicht,
- eine Zwischen- oder Abschlussprüfung besteht.

Der Kunde prüft die bereitgestellten Inhalte vor ihrer konkreten Verwendung darauf, ob sie für den jeweiligen Ausbildungsberuf, den Ausbildungsstand des Auszubildenden und die betrieblichen Gegebenheiten geeignet sind. Bei praktischen oder sicherheitsrelevanten Tätigkeiten muss der Ausbildungsbetrieb die erforderliche fachliche Anleitung, Unterweisung, Aufsicht und Kontrolle gewährleisten. Dies gilt insbesondere bei Tätigkeiten an Maschinen, Fahrzeugen, elektrischen Anlagen, Werkzeugen oder anderen Arbeitsmitteln, bei deren falscher Bedienung Personen- oder Sachschäden entstehen können.

5. Kostenloser Testzugang

MYSKILLFLOW kann für einen Zeitraum von 30 Tagen kostenlos getestet werden. Für die Testphase werden keine Zahlungsdaten verlangt.

Nach der Registrierung richtet MYSKILLBRIDGE den Testzugang ein, indem das Unternehmen angelegt und an die bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse eine Einladung versandt wird (Einrichtung). Der Testzugang ist aktiviert, sobald die eingeladene Person die Einladung bestätigt und ihr Passwort festlegt (Aktivierung). Der Testzeitraum beginnt mit der Aktivierung.

Wird der Testzugang nicht innerhalb von 30 Tagen nach der Einrichtung aktiviert, endet die Vereinbarung über den Testzugang; die bei der Registrierung angelegten Daten werden gelöscht.

Nach Ablauf der 30 Tage endet der kostenlose Testzugang automatisch. Der Testzugang wandelt sich nicht automatisch in einen kostenpflichtigen Vertrag um.

Ein kostenpflichtiges Vertragsverhältnis entsteht ausschließlich, wenn der Kunde anschließend ausdrücklich einen kostenpflichtigen Leistungsumfang bestellt oder ein entsprechendes Angebot von MYSKILLBRIDGE annimmt.

Ein kostenloser Testzugang kann grundsätzlich nur einmal pro Unternehmen bzw. Nutzer in Anspruch genommen werden. MYSKILLBRIDGE kann weitere Testregistrierungen ablehnen, wenn bereits ein Testzeitraum genutzt wurde oder eine Umgehung der Testbeschränkung erkennbar ist.

6. Registrierung und Benutzerkonten

Für die Nutzung von MYSKILLFLOW ist ein Benutzerkonto erforderlich. Der Kunde ist verpflichtet, bei Registrierung und Nutzung zutreffende Angaben zu machen.

Der erste Benutzer eines Unternehmens wird als Ausbildungsleitung eingerichtet. Die Ausbildungsleitung kann innerhalb des eigenen Unternehmens weitere Benutzer entsprechend dem vorgesehenen Rollen- und Berechtigungskonzept verwalten.

Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln und dürfen nicht unbefugt weitergegeben werden. Der Kunde hat MYSKILLBRIDGE unverzüglich zu informieren, wenn Anhaltspunkte für einen unbefugten Zugriff auf ein Benutzerkonto bestehen.

MYSKILLBRIDGE kann einzelne Benutzerkonten oder Zugänge vorübergehend sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte für Missbrauch, eine Sicherheitsgefährdung oder eine erhebliche Vertragsverletzung bestehen.

Mit der Unternehmensregistrierung bietet der hierzu bevollmächtigte Kunde den Abschluss der Vereinbarung über den kostenlosen Testzugang einschließlich dieser AGB und der als Anlage einbezogenen Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV) an. MYSKILLBRIDGE nimmt dieses Angebot durch die Einrichtung des Testzugangs nach § 5 an. Der AVV gilt bereits für die zur Einrichtung erforderliche Auftragsverarbeitung. Die Registrierung begründet keinen kostenpflichtigen Vertrag.

Vor Abgabe der Registrierung sind unter myskillbridge.de abrufbar und speicherbar: AGB Version 1.4, AVV Version 1.2, technische und organisatorische Maßnahmen (TOM) Version 1.1 als Anlage 1 zum AVV und Löscho- und Aufbewahrungskonzept Version 1.1 als Anlage 2 zum AVV, jeweils vom 18.10.2026. Die Bestätigung der AGB schließt den AVV mit seinen Anlagen ein. Die Datenschutzerklärung wird gesondert zur Kenntnis genommen. Die einbezogenen Fassungen und der Zeitpunkt der Erklärung werden mit dem Kunden gespeichert.

7. Vertragsschluss nach der Testphase

Ein kostenpflichtiger Vertrag entsteht durch ausdrückliche Vereinbarung zwischen dem Kunden und MYSKILLBRIDGE. Dies kann insbesondere erfolgen durch

- Annahme eines Angebots,
- ausdrückliche Buchung eines kostenpflichtigen Tarifs oder
- eine andere eindeutige Vertragserklärung.

Der Leistungsumfang und die Vergütung ergeben sich aus dem bei Vertragsschluss vereinbarten Angebot beziehungsweise der zu diesem Zeitpunkt geltenden Leistungsbeschreibung.

8. Preise und Zahlungsbedingungen

Es gelten die bei Vertragsschluss vereinbarten Preise. Alle gegenüber Unternehmen angegebenen Preise verstehen sich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Soweit nichts anderes vereinbart wurde, erfolgt die Abrechnung monatlich im Voraus. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang ohne Abzug fällig.

Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. MYSKILLBRIDGE kann den Zugang nach vorheriger Mahnung und angemessener Fristsetzung vorübergehend einschränken oder sperren, wenn fällige Forderungen trotz Fristsetzung nicht beglichen werden. Eine Sperrung wegen Zahlungsverzugs führt nicht automatisch zur Löschung der gespeicherten Kundendaten.

MYSKILLBRIDGE ist berechtigt, die vereinbarten Preise für laufende Verträge anzupassen, wenn sich die für die Bereitstellung von MYSKILLFLOW maßgeblichen Kosten nach Vertragsschluss wesentlich verändern. Hierzu zählen insbesondere Kosten für Hosting und technische Infrastruktur, eingesetzte Software- und Cloud-Dienste, Personal, Wartung und Weiterentwicklung sowie gesetzlich oder behördlich bedingte Mehrkosten.

Preisanpassungen erfolgen höchstens einmal innerhalb von zwölf Monaten und werden dem Kunden mindestens drei Monate vor ihrem Wirksamwerden in Textform angekündigt.

Kostensteigerungen dürfen nur in angemessenem Umfang berücksichtigt werden. Soweit sich die für die Preisbildung maßgeblichen Kosten insgesamt verringern, wird MYSKILLBRIDGE dies bei der Preisentwicklung entsprechend berücksichtigen.

Ist der Kunde mit einer angekündigten Preiserhöhung nicht einverstanden, kann er den Vertrag bis zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der neuen Preise mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt kündigen. Auf

dieses Kündigungsrecht wird MYSKILLBRIDGE in der Mitteilung über die Preisänderung ausdrücklich hinweisen.

9. Vertragsdauer und Kündigung

Der kostenpflichtige Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, sofern im jeweiligen Angebot nichts anderes vereinbart wurde.

Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende ordentlich gekündigt werden. Maßgeblich für die Berechnung der Frist ist der Eingang der Kündigung.

Einen kostenlosen Testzugang können beide Parteien jederzeit ohne Einhaltung einer Frist beenden: der Kunde über die Kündigungsfunktion in MYSKILLFLOW oder in Textform, MYSKILLBRIDGE in Textform.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Die Kündigung durch den Kunden kann erfolgen

- über die in MYSKILLFLOW bereitgestellte Kündigungsfunktion oder
- in Textform an hallo@myskillbridge.de.

Die Kündigungsfunktion in MYSKILLFLOW steht Ausbildungsleitungen zur Verfügung, die für die Vertragsverwaltung freigeschaltet sind; bei der Registrierung ist dies die erste Ausbildungsleitung. MYSKILLBRIDGE bestätigt den Eingang einer Kündigung.

10. Daten nach Test- oder Vertragsende

Nach Ablauf eines kostenlosen Testzugangs ohne anschließenden Vertrag sowie nach Beendigung eines kostenpflichtigen Vertrags wird der Zugang deaktiviert. Das reguläre Nutzungsrecht endet mit Test- oder Vertragsende; die nachfolgende Abwicklungsfrist verlängert dieses nicht.

MYSKILLBRIDGE hält die im Auftrag verarbeiteten Kundendaten ab Test- oder Vertragsende für 30 Kalendertage ausschließlich für Abwicklung und Rückgabe beziehungsweise Export bereit. Der Kunde kann innerhalb dieser Frist einen Export verlangen oder die sofortige Löschung anweisen. Auch nach Zugangssperrung kann er sich hierfür in Textform an hallo@myskillbridge.de wenden. Die Frist beginnt am Tag nach dem Test- oder Vertragsende und endet mit Ablauf des 30. folgenden Kalendertags. Eine verspätete technische Deaktivierung verschiebt diese Frist nicht.

Ohne abweichende Weisung werden die Kundendaten nach Ablauf der 30 Tage gelöscht; die Löschung wird spätestens sieben Kalendertage nach Fristablauf durchgeführt. Auch nach erfolgtem Export werden die verbleibenden Daten spätestens sieben Kalendertage nach Ablauf der Abwicklungsfrist gelöscht, auf Weisung des Kunden auch früher. Ein innerhalb der Frist verlangter, noch ausstehender Export wird vor der Löschung abgeschlossen; der Kunde wird über erforderliche Verzögerungen informiert. Eine Löschweisung geht einer möglichen späteren Wiederaufnahme der Nutzung vor.

Kommt innerhalb der Abwicklungsfrist ein kostenpflichtiger Vertrag zustande und hat der Kunde keine Löschung angewiesen, können die vorhandenen Daten für diesen Vertrag weiter genutzt werden. Ein kostenpflichtiger Vertrag entsteht auch in diesem Fall nur durch ausdrückliche Vereinbarung nach § 7.

Eigene Vertrags-, Rechnungs-, Registrierungs- und Kündigungsnachweise bewahrt MYSKILLBRIDGE getrennt von den Ausbildungsdaten und nur für die im Lösch- und Aufbewahrungskonzept genannten Fristen auf. Einzelheiten ergeben sich aus dem AVV Version 1.2 und dem Lösch- und Aufbewahrungskonzept Version 1.1.

11. Verfügbarkeit, Wartung und technische Störungen

MYSKILLBRIDGE bemüht sich um eine zuverlässige Verfügbarkeit von MYSKILLFLOW. Eine jederzeitige, vollständig unterbrechungs- oder fehlerfreie Verfügbarkeit wird nicht geschuldet.

Einschränkungen können sich insbesondere ergeben aus

- Wartungsarbeiten,
- Sicherheitsupdates,
- technischen Störungen,
- Störungen von Rechenzentren oder Telekommunikationsdiensten,
- Ausfällen externer technischer Dienstleister,
- höherer Gewalt.

Planbare Wartungsarbeiten werden nach Möglichkeit so durchgeführt, dass die Nutzung von MYSKILLFLOW möglichst wenig beeinträchtigt wird.

12. Pflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet,

- Zugangsdaten angemessen zu schützen,
- nur berechtigte Personen als Benutzer anzulegen,
- MYSKILLFLOW nicht missbräuchlich einzusetzen,
- keine Versuche zu unternehmen, auf Daten anderer Unternehmen zuzugreifen,
- nur solche personenbezogenen Daten zu verarbeiten, für deren Verarbeitung eine Rechtsgrundlage besteht,
- keine Gesundheitsdaten oder andere besondere Kategorien personenbezogener Daten in MYSKILLFLOW einzutragen,
- die erforderlichen Informationspflichten gegenüber Beschäftigten und Auszubildenden zu erfüllen,
- die für den Ausbildungsbetrieb geltenden gesetzlichen, betrieblichen und sicherheitsbezogenen Anforderungen einzuhalten.

Der Kunde ist außerdem dafür verantwortlich, die von ihm eingestellten Daten und Informationen auf Richtigkeit und Zulässigkeit zu prüfen. Sind Auszubildende minderjährig, berücksichtigt der Kunde die hierfür geltenden Vorgaben, insbesondere bei der Information der Auszubildenden und gegebenenfalls ihrer gesetzlichen Vertreter. Bestehen Beteiligungsrechte einer Arbeitnehmervertretung, etwa nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG, ist der Kunde dafür verantwortlich, diese vor der Einführung von MYSKILLFLOW zu wahren.

13. Datenschutz und Auftragsverarbeitung

MYSKILLBRIDGE verarbeitet personenbezogene Daten nach Maßgabe der geltenden Datenschutzvorschriften. Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der Daten verantwortlich, die er im Rahmen seiner eigenen betrieblichen Tätigkeit in MYSKILLFLOW verarbeitet.

Soweit MYSKILLBRIDGE personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind der AVV nach Art. 28 DSGVO Version 1.2 mit den TOM Version 1.1 (Anlage 1) und dem Lösch- und Aufbewahrungskonzept Version 1.1 (Anlage 2), jeweils vom 18.10.2026, Bestandteil der Vereinbarung. Die Einbeziehung erfolgt nach § 6 bei der Unternehmensregistrierung und gilt während des Testzugangs sowie eines anschließenden Vertrags fort. Neue Fassungen werden für bestehende Kunden nur durch eine wirksame Einbeziehung nach § 19 verbindlich; ihre Veröffentlichung allein genügt nicht.

Bei Widersprüchen über die Verarbeitung im Auftrag geht der AVV diesen AGB vor. Daten, die MYSKILLBRIDGE für eigene Zwecke verarbeitet, etwa Vertrags-, Abrechnungs- und Registrierungsdaten sowie Sicherheitsprotokolle des eigenen Dienstes, sind in der Datenschutzerklärung beschrieben.

14. Nutzungsrechte

Für die Dauer des Vertrags erhält der Kunde ein einfaches, nicht ausschließliches und nicht übertragbares Recht, MYSKILLFLOW im vereinbarten Umfang für eigene betriebliche Zwecke zu nutzen.

Die Software, Gestaltung, Systematik sowie die von MYSKILLBRIDGE erstellten Lern- und Ausbildungsinhalte bleiben rechtlich geschützt. Unzulässig sind insbesondere

- die Weitergabe von Benutzerzugängen an unberechtigte Dritte,
- die systematische Übernahme oder Vervielfältigung wesentlicher Inhalte zur Erstellung eines konkurrierenden Angebots,
- die Umgehung technischer Schutzmaßnahmen,
- Reverse Engineering, soweit dies nicht aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen zulässig ist.

Eigene Daten und Inhalte des Kunden verbleiben beim Kunden.

15. Mängel und Fehlerbehebung

MYSKILLBRIDGE wird MYSKILLFLOW mit angemessener fachlicher und technischer Sorgfalt bereitstellen.

Stellt der Kunde einen technischen oder fachlichen Fehler fest, soll er MYSKILLBRIDGE hierüber informieren und den Fehler soweit möglich nachvollziehbar beschreiben. MYSKILLBRIDGE wird berechnete Fehlermeldungen innerhalb angemessener Zeit prüfen und, soweit erforderlich, beheben.

Bei Mängeln ist MYSKILLBRIDGE zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt.

16. Haftung

MYSKILLBRIDGE haftet nach den gesetzlichen Vorschriften uneingeschränkt

- bei Vorsatz,
- bei grober Fahrlässigkeit,
- bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- sowie in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet MYSKILLBRIDGE nur auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist die Haftung für Schäden, die auf einfacher Fahrlässigkeit beruhen, ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Die verschuldensunabhängige Haftung für Mängel, die bereits bei Vertragsschluss vorhanden waren (§ 536a Abs. 1 BGB), ist ausgeschlossen. Diese Haftungsregelungen gelten entsprechend zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen von MYSKILLBRIDGE. Zwingende gesetzliche Haftung, insbesondere nach Art. 82 DSGVO, bleibt unberührt.

17. Besondere Abgrenzung bei Ausbildungs- und Lerninhalten

Die Bereitstellung von Ausbildungs- und Lerninhalten durch MYSKILLFLOW begründet keine Garantie für deren erfolgreiche individuelle Vermittlung oder Anwendung durch einen bestimmten Auszubildenden.

MYSKILLBRIDGE haftet insbesondere nicht für Schäden oder Nachteile, die dadurch entstehen, dass ein Auszubildender

- einen fachlich zutreffend bereitgestellten Inhalt falsch verstanden,
- eine Anweisung entgegen der fachlichen Anleitung umgesetzt,
- eine Aufgabe fehlerhaft ausgeführt oder
- einen erwarteten Lernfortschritt nicht erreicht hat.

Unberührt bleibt eine Haftung nach § 16 dieser AGB, wenn ein Schaden auf einer von MYSKILLBRIDGE zu vertretenden Pflichtverletzung beruht. Der Ausbildungsbetrieb bleibt für die Auswahl, Freigabe, Anleitung und Kontrolle konkreter betrieblicher Tätigkeiten verantwortlich.

18. Leistungen Dritter

MYSKILLFLOW nutzt zur technischen Bereitstellung teilweise Leistungen externer Dienstleister. Diese sind im AVV aufgeführt.

MYSKILLBRIDGE haftet für eigenes Verschulden bei Auswahl und Einbindung dieser Dienstleister nach den gesetzlichen Vorschriften.

Für Störungen, die außerhalb des Einflussbereichs von MYSKILLBRIDGE entstehen und trotz angemessener Vorsorge nicht verhindert werden können, haftet MYSKILLBRIDGE nur nach Maßgabe von § 16.

19. Änderungen von Leistungen und AGB

MYSKILLBRIDGE kann MYSKILLFLOW technisch und funktional weiterentwickeln. Änderungen des Leistungsumfangs dürfen die vertraglich vereinbarte Hauptleistung nicht ohne sachlichen Grund wesentlich beeinträchtigen.

Änderungen dieser AGB und des AVV mit seinen Anlagen können vorgenommen werden, wenn hierfür ein sachlicher Grund besteht, insbesondere bei Änderungen gesetzlicher Vorgaben, technischer Rahmenbedingungen oder des Leistungsmodells. MYSKILLBRIDGE wird wesentliche Änderungen rechtzeitig in Textform mitteilen.

Soweit für eine Änderung die Zustimmung des Kunden erforderlich ist, wird diese ausdrücklich eingeholt. Stimmt der Kunde nicht zu, gelten für ihn die bisherigen Fassungen fort. In diesem Fall können beide Parteien den Vertrag ordentlich nach § 9 kündigen.

20. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist – soweit gesetzlich zulässig – Gerichtsstand der Sitz von MYSKILLBRIDGE.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.